

Botanischer Name:	Artemisia abrotanum
Deutscher Name:	Eberraute
Familie:	Asteraceae (Korbblütengewächse)
Inhaltsstoffe:	Ätherische Öl (Cineol), Cumarine, Flavonoide, Gerbstoffe
Verwendete Pflanzenteile:	Kraut
Vermehrung:	Stecklinge Oktober-März
Sammelzeit:	Juli bis September
Zubereitung:	1 Teelöffel Blätter mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen. 2-5 Minuten ziehen lassen und dann abgessen.
Geschichte und Herkunft:	Wächst in Süd- und Südosteuropa, Vorderasien bis Sibirien. Ihre ursprüngliche Herkunft ist unbekannt. Die Eberraute wurde bereits im 9. Jahrhundert von Hippokrates zur Geburtsförderung eingesetzt. Ausserdem soll sie die Fruchtbarkeit fördern.
Wirkungsweise:	
<i>Innerlich:</i>	verdauungsfördernd, tonisierend, abwehrsteigernd
<i>Äusserlich:</i>	
Verwendung in der Heilkunde:	
<i>Innerlich:</i>	Verdauungsbeschwerden, Kraftlosigkeit, Hautunreinheiten, Würmer
<i>Äusserlich:</i>	Gesichtswasser bei Hautunreinheiten
Verwendung in der Küche:	Gewürz, Magenbitter
Warnhinweise:	
Mythologischer Hintergrund:	Artemisia bezieht sich auf den Namen der Göttin Artemis. Abrotanum geht auf das griechische Wort abrotos = unsterblich sein zurück. In Ägypten war die Eberraute der Göttin Isis geweiht. (Muttergöttin, in späterer Zeit auch Liebes- und Schicksalsgöttin.)

